

Ministerium für Bildung und Kultur
Herrn Minister Dr. Ekkehard Klug
Brunswiker Str. 16 – 22
24105 Kiel

23.01.2012

Einrichtung von zusätzlichen Klassen in Beruflichen Gymnasien

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Klug,

in unserem Schreiben vom 08.12.2011 hatten wir darauf hingewiesen, dass wir es für unerlässlich halten, die Personalzuweisung für die berufsbildenden Schulen zu erhöhen, um die jetzige Unterrichtsversorgung zu verbessern und den jungen Menschen zusätzliche Bildungschancen anzubieten.

Insbesondere im Beruflichen Gymnasium besteht derzeit ein eklatantes Missverhältnis zwischen der Zahl der Bewerber und den vorhandenen Schulplätzen. So kamen in Schleswig-Holstein im Jahr 2011 im Durchschnitt etwa drei Bewerber auf einen Schulplatz!

Dieses Missverhältnis zeigt aber auch die große Attraktivität beruflicher Bildungsgänge. Hier bieten die Beruflichen Gymnasien zukunftssträchtige Profile wie z. B. Biotechnologie oder Wirtschaftsinformatik, die den Anforderungen der Wirtschaft entsprechen und somit helfen, den umfangreichen Mangel an Fachkräften zu vermindern.

Im Jahr 2010 haben über 2.200 Schülerinnen und Schüler ihr Abitur an einem Beruflichen Gymnasium erworben. Dies ist nur ein Ausdruck der erfolgreichen Arbeit, die von den Berufsbildenden Schulen seit vielen Jahrzehnten geleistet wird.

Sämtliche Prognosen zeigen, dass auch in den kommenden Schuljahren die Schülerzahlen im Beruflichen Gymnasium nicht abnehmen werden. Somit ist die Stärkung dieses Bildungsganges eine sichere Investition in die Zukunft.

Es ist aus unserer Sicht deshalb dringend erforderlich, zusätzliche Klassen in den Beruflichen Gymnasien einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen



Stephan Cosmus
Landesvorsitzender